

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Band:** - (1952)

**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Neue Bücher ; Neue Schriften ; Zeitschriften

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Bücher

Alois Carigiet und Selina Chönz: *Flurina und das Wildvögelein*. Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Format 24,5 × 32,5 cm. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich.

Kaum ein Bilderbuch wurde so einhellig begeistert aufgenommen wie seinerzeit der «Schellen-Ursli». Der verdiente Erfolg blieb nicht auf die Schweiz beschränkt. Die im Verlag der Oxford Preß erschienene, aber auch in der Schweiz gedruckte englische Ausgabe wurde sogar von der «New York Times» in die berühmte Liste der zehn besten amerikanischen Bilderbücher aufgenommen. Heute, nach einem Unterbruch von sieben Jahren, überrascht uns der Bündner Künstler mit einem neuen Bilderbuch aus dem Engadin. Die entzückenden Verse stammen wiederum von Selina Chönz. Es hielt schwer, ein dem «Schellen-Ursli» ebenbürtiges Werk zu schaffen. «Flurina und das Wildvögelein» ist jedoch von der gleichen zauberhaften Schönheit wie das erste Buch. Es knüpft an dessen Erzählung an und schildert die Erlebnisse Flurinas, der Schwester des Schellen-Ursli, während der Alpzeit. Von allerlei guten, zahmen und auch bösen Tieren ist darin die Rede, vom Viehhüten und vom Auffinden glitzernder Bergkristalle; all dies rankt sich um die poesievolle Geschichte des kleinen Birkhuhns, das immer wieder aus der Bedrängnis errettet und liebevoll vom Älplerkind aufgezogen wird, bis es, groß geworden, in die Freiheit der Gebirgswelt entfliegt. — Die Neuausgabe, der auch drucktechnisch alle Sorgfalt zugewandt wurde, wird, dessen sind wir gewiß, bei Kindern und Kunstfreunden helle Freude auslösen.

P. Othmar Steinmann: *Der Bildhauer Johann Ritz und seine Werkstatt*. Im Selbstverlag des Verfassers, Disentis.

Es ist im Grunde eigenartig, daß mancher kunstgeschichtlich Interessierte zwar über ausländische Größen genau Bescheid weiß, jedoch von einheimischen Künstlern aus vergangener Zeit kaum mehr als den Namen kennt. Ja, einige ausgesprochen originelle und bedeutende Maler, Holzschnitzer und Bildhauer haben noch nicht einmal ihren Biographen gefunden.

Eine empfindliche Lücke in der schweizerischen Kunstgeschichte um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert schließt das zweihundertseitige und mit 32 Bildtafeln ausgestattete Werk des Benediktinerpaters Dr. O. Steinmann über den Walliser Altarbauer Johann Ritz (1666 bis 1729) und seine Werkstatt. Es ist — dies sei vorweg-

genommen — eine überaus gründliche, mit reichen Quellenangaben unterbaute und dennoch sympathisch zu lesende Studie, die alle bekannten Werke des Selkinger Meisters von Zermatt nach Altdorf und Bürglen, von Unterbüch bis nach Vrin im Lugnez umspannt und dank der stilkritischen Analysen die markante Künstlergestalt des Gommer Bildhauers scharf umreißt.

Nach einer eindrücklichen Schilderung der Lebensgeschichte und der künstlerischen Umwelt widmet der Verfasser den zeitbedingten handwerklichen und Stilfragen einen interessanten Abschnitt, schält dann die Kraftgestalt Johann Ritz' sorgsam aus den Figuren der Zeitgenossen Johannes Sigristen, Jodok Ritz und Anton Sigristen, über deren Tätigkeit bislang wenig Sicheres bekannt war, und zeichnet dann das Werk des großen Wallisers in nicht weniger als 74 Einzelskizzen, die sich zu einem erstaunlich klaren Gesamtbild abrunden.

Wir haben den Versuch selber gemacht: Es ist ein wirklicher Genuß, sich anhand der vorzüglichen Biographie des Bildhauers Johann Ritz in den vielen Gommer, Urner und Bündner Oberländer Kirchen und Kapellen vor den Originalaltären den Zugang zu dem in seiner Zeit gesuchtesten Altarschöpfer unserer Alpenländer weisen zu lassen. So darf das vorliegende Werk allen Freunden sakraler Kunst denn warm empfohlen werden.

yz-

## Neue Schriften

Santa Luigi: *Der Motorendoktor*. Verlag Buchdruckerei «Volksfreunde», Laufen.

Die Broschüre ist als Helfer für alle jene gedacht, welche Auto fahren und nicht angerennte Mechaniker sind. Sie möchte ihnen im Notfalle als kleine Stütze dienen und ihnen die Quelle einer Störung am Motor leichter finden helfen.

*Heimatbuch Dübendorf*, 5. Jahrgang. Herausgegeben vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Dübendorf.

Es gibt wohl wenig bessere Wege, die weite Öffentlichkeit von der Lebenskraft und dem Lebenswillen einer Gemeinde zu überzeugen, als die periodische Herausgabe eines Heimatbuches. Und wenn dieses Heimatbuch in so ansprechender und inhaltsreicher Form erscheint wie dasjenige von Dübendorf im Kanton Zürich, dann kann man seinen Schöpfern wahrlich von Herzen gratulieren. Neben dem bekannten Zürcher Oberländer Dichter Otto Schaufelberger kommen Historiker, Schulleute, Natur-

wissenschaftler und nicht zuletzt alteingesessene Dübendorfer teils in gepflegtem Hochdeutsch, teils auch in urchigem Dialekt zum Wort; eine ausführliche Gemeindechronik rundet das Werklein zur lebendigen Geschichtsquelle. Ein ganz besonderes Schmuckstück enthält das heurige Heimatbuch von Dübendorf in der faksimilierten mehrfarbigen Wiedergabe eines alten Gemeinde-Zehntenplanes aus dem Jahre 1681, den Gemeindepräsident Hans Goßweiler lebendig erläutert. Alles in allem: eine sehr erfreuliche Publikation!

hrs.

## Zeitschriften

*Nordostschweiz — Suisse orientale*. Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen.

Das wiederum sorgsam redigierte und mit guten Illustrationen versehene Herbstheft der Ostschweizer Vierteljahrschrift widmet sich der nunmehr zehn Jahre alten OLMA in St. Gallen, dem Herbst im Schaffhauser Land, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Appenzeller Dorf Gais.

*Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte*. Herausgegeben von der Direktion des Schweizerischen Landesmuseums. Verlag Birkhäuser, Basel.

Das zweite Heft des Jahrganges 1952 der repräsentativen kunstwissenschaftlichen Zeitschrift enthält einen wohl dokumentierten Aufsatz von V. von Gonzenbach über römische Gemmen aus Vindonissa, eine Arbeit von J. Ehret über die beiden jüngern Trezzini, Tessiner Architekten, die im Rußland des 18. Jahrhunderts bedeutsame Werke schufen, sodann einen interessanten Rekonstruktionsversuch des Marienaltars von Hans Fries durch P. L. Ganz, schließlich einen Beitrag von P. Boesch zur Geschichte der Freiburger Glasmalerei.

*Der öffentliche Verkehr*, Heft 10, Oktober 1952.

Die Oktobernummer dieser schweizerischen Verkehrszeitschrift befaßt sich in ihrem Leitartikel mit den Ergebnissen der diesjährigen Herbstkonferenz des Verbandes schweizerischer Transportanstalten. Reich illustrierte Artikel berichten sodann vom Jubiläum der Birseckbahn, von neuen Bergbahnen im Tessin — Monte Lema und Orselina-Cardada — sowie von einem neuen Autobustyp der Auto AG Uri. Zahlreiche Kurzberichte und Meldungen aus dem Gebiete des öffentlichen Verkehrs vervollständigen den Inhalt des Heftes.

Federndfabrik Baumann & Cie., AG. Rüti/Zch.

BAUMANN